

Messe „Umwelt 2008“

Kunstwerk Wickrath, 6./7. September 2008

Grußwort

Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr macht die Messereihe „Umwelt 2008“ wieder Station in Mönchengladbach. Als Vorsitzender des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung des Deutschen Bundestages freue ich mich, dass in meiner Heimatstadt eine umfangreiche Ausstellung innovativer Umwelttechnik stattfindet.

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet Engagement für die Entwicklung einer intakten Umwelt. Längst erfährt dieses (über)lebenswichtige Thema die gebotene gesellschaftliche Aufmerksamkeit. Besonders der Klimawandel erfordert eine Politik, die effektive Maßnahmen ergreift und daher die langfristigen Folgen nicht außer Acht lässt. Als Abgeordneter des Deutschen Bundestages sehe ich meine Aufgabe darin, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, den künftigen Generationen die notwendigen Lebensgrundlagen zu erhalten. Dabei müssen Umweltschutz, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und soziale Verantwortung so zusammengeführt werden, dass Entwicklungen letztlich dauerhaft zu verbesserten Lebensbedingungen führen.

Weitaus bedeutsamer als die politischen Entscheidungen ist jedoch die Bereitschaft des Einzelnen, im privaten Lebensumfeld zu einem schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen beizutragen. In dieser Frage hat vor dem Hintergrund der Klimaveränderung ein gravierender Bewusstseinswandel stattgefunden. Die spürbar angestiegenen Energiekosten tun ihr Übriges. Hier zeigt sich besonders, dass Ökonomie und Ökologie sich nicht ausschließen; es sind zwei Seiten derselben Medaille. Energiesparen zahlt sich aus: Im Portemonnaie und für die Umwelt.

Die „Umwelt 2008“ bringt die Menschen mit moderner Umwelttechnik zusammen. Die regionale Ausrichtung der Messe ermöglicht den Kontakt mit innovativen Unternehmen aus der Umgebung. So können im persönlichen Gespräch individuelle Lösungen entstehen, von denen beide Seiten – und auch die Umwelt – profitieren. Das globale Thema Umwelt- und Klimaschutz wird hier konkret und greifbar. Daher

hoffe ich, dass zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus Mönchengladbach und dem Umland den Weg ins Wickrather Kunstwerk finden.

Dr. Günter Krings, MdB

Vorsitzender des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung